

Gefangene stirbt an Hitze-Qual

Phoenix. Nach stundenlanger Hitze-Qual in einem Käfig ist in den USA eine Gefangene kollabiert und gestorben. Die 48jährige Marcia Powell mußte in einem Gefängnis des US-Bundesstaates Arizona bei 42 Grad unter praller Sonne auf einen Transport in die Psychiatrie warten, wie Vertreter von Behörden und Häftlingsorganisationen am Mittwoch mitteilten.

Experten gehen davon aus, daß ein gesunder männlicher Erwachsener bei Temperaturen über 38 Grad Celsius ohne Wasser binnen fünf Stunden stirbt. Jetzt ermittelt die Gefängnisaufsicht Arizonas im Fall Powell. Vertreter von Häftlingsorganisationen reagierten empört. Die Praxis in den zehn staatlichen Gefängnissen Arizonas sei »mittelalterlich und barbarisch«, sagte Donna Leone Hamm von der Organisation Middle Ground Prison Reform. In Arizona dürfe man keinen Hund schutzlos und ohne Wasser der Hitze aussetzen. Daß die Gefängnisbehörde den Häftlingen so etwas bislang routinemäßig angetan habe, zeige, wie es um die Menschenrechte im Lande bestellt sei.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/126763.gefangene-stirbt-an-hitze-qual.html>